

Kinderzahnpflege ab dem ersten Zahn



Früh geputzt gleich Karieschutz! Bereits ab dem ersten Zahn heißt die Devise Zähneputzen. Der dänische Mundhygienespezialist Tandex bietet mit dem Baby

Sicherheitsbeißring mit kleinem Borstenfeld den spielerischen Einstieg in die Zahnpflege. Der Ring ist eine Kombination aus Zahnbürste und Beißring für die sanfte Reinigung der ersten Zähnchen sowie die Stimulation des Zahnfleisches und lässt sich auch von den Eltern gut halten. Verschlucken? Ausgeschlossen! Eine Zahnpflege ab dem ersten Zahn ist wichtig, da Milchzähne Platzhalter für die bleibenden Zähne sind und deren Gesundheitszustand bestimmen. Deshalb gilt bereits bei nur einem Zahn: mindestens 1x täglich, später 2x täglich mit den Eltern Zähneputzen. Tandex setzt auf die Expertise dänischer Schulzahnärzte und entwickelt mit ihnen seine apothekenexklusiven Kinder-Produkte. Auch für alle folgenden Altersgruppen bietet Tandex ein effektives Sortiment.



Bewusst naschen – und gründlich putzen!

Süße Speisen und Getränke sind Nährstoffquelle Nummer eins für Kariesbakterien. Was viele nicht wissen: Nicht nur auf die Menge des Zuckerkonsums kommt es an – auch die Frequenz, mit der Süßigkeiten konsumiert werden, spielt eine Rolle: „Wer seine Zähne schonen will, sollte besser direkt nach der Hauptmahlzeit bewusst eine Kleinigkeit naschen und im Anschluss die Zähne gründlich putzen“, weiß Dr. Ralf Seltmann, Zahnarzt beim schwedischen Mundhygieneartikelhersteller TePe. Interdentalbürsten mit einer zylindrischen Bürstenform sind nachweislich das effektivste Hilfsmittel, um einmal täglich schädliche Plaque in den Zahnzwischenräumen zu entfernen. TePe bietet sie in neun farbcoodierten Größen und nutzt mit seiner neuen Verpackung für den Einzelhandel als erstes Unternehmen der Branche Karton für seine Produkte – eine Entscheidung mit vielen Vorteilen für den Konsumenten und die Umwelt. Jetzt im neuen Verpackungsdesign mit gleichem Inhalt erhältlich.

Fragen Sie Ihren Zahnarzt nach Zirkonoxid-Kronen

Wenn es Zeit für eine neue Zahnkrone wird, wollen viele Menschen starke, ästhetische Restaurationen, die natürlich aussehen und nicht brechen. Vollgussgoldkronen und -brücken sind zwar stark, sehen aber nicht wie echte Zähne aus; Porzellan verblendete Metall-Restaurationen sind ästhetischer, dafür aber deutlich teurer und anfällig für Rissbildung und Abplatzungen. Heute entscheiden sich mehr und mehr Patienten für das Material BruxZir® Solid Zirconia für ihre Kronen- und Brückenversorgungen. Es ist aus fast unzerstörbarem Zirkonoxid gefertigt und eignet sich ideal für diejenigen, die ihre natürlichen Zähne oder Porzellan-Restaurationen durch Knirschen oder starkes Zubeißen zerstört haben. Und wenn man die Ästhetik von Gold- oder Metallkeramik Kronen mit BruxZir® vergleicht, sind BruxZir® Zirkonoxidkronen die natürlichste Wahl. „Ich dachte, es gäbe keine Hoffnung für mich: Ich habe alle meine Zähne fast bis zum Zahnfleisch abgekaut. Bei der Versorgung mit normalen Füllungen würde ich diese in nur wenigen Tagen zerstören. Der Tag, an dem mein Arzt mit mir über eine vollständige Versorgung mit BruxZir Zirconia Kronen sprach, war fast wie ein Wunder für mich. Die Restaurierung nahm ein paar Wochen in Anspruch – aber neun Monate später sind meine Versorgungen immer noch so wie meine Zähne vor vielen Jahren“, so die zufriedene Patientin Andrea S. aus Eschborn.

Die natürlichen Abwehrkräfte im Mund stärken

Ihr Mund ist genial, denn er besitzt ein natürliches Abwehrsystem aus Proteinen und Enzymen, das Sie vor Zahnproblemen schützen kann und die Mundflora im Gleichgewicht hält. Doch diese Abwehrkräfte können geschwächt werden. Zendium ist die besondere Art der Zahnpflege: Ein spezielles Konzept, um Zähne und Zahnfleisch zu schützen und die natürlichen Abwehrkräfte des Mundes zu stärken. Inspiriert von Forschungsergebnissen der Biowissenschaften wirkt die Zahnpasta Zendium im Einklang mit dem Mund. Zendium enthält körpereigene Enzyme und Proteine, die Ihr Mund zur Abwehr von Bakterien verwendet. Bei jedem Zähneputzen macht Zendium den Mund widerstandsfähiger gegen die Ursachen von Karies, Zahnfleischproblemen und Schmerzempfindlichkeit. Zendium wirkt nicht nur anders, es fühlt sich auch anders an. Dank der besonders sanften Inhaltsstoffe und milden Schaumbildner irritiert Zendium nicht das Zahnfleisch bzw. das empfindliche Gewebe des Mundes. Somit ist Zendium mild und effektiv zugleich. Die Zahnpasta Zendium wurde bereits 1979 in den Niederlanden eingeführt und ist heutzutage eine bewährte Marke in Skandinavien.



Die natürliche Alternative – mit Teebaumöl

Die wohltuenden Eigenschaften der Blätter des „australischen Teebaumes“ wurden schon von den Bundjalung-Aborigines in Australien vor mehreren Jahrtausenden genutzt. Die Blätter enthalten das angenehm riechende Teebaumöl. Die Arzneipflanze (*Melaleuca alternifolia*) wurde vor allem bei Halsentzündungen, Erkältungen, zur Wundbehandlung sowie gegen verschiedene Pilzinfektionen verwendet. Während des zweiten Weltkrieges wurde Teebaumöl als lokales Antiseptikum zur medizinischen Anwendung bei australischen Soldaten eingesetzt. TEBODONT® wirkt bei Erkrankungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates, insbesondere bei Langzeitanwendung, da keine Verfärbungen und keine Irritationen des Geschmacksinnes verursacht werden. Teebaumöl ist bakteriostatisch, bakterizid, fungizid und antiviral. TEBODONT® kann erfolgreich gegen orale Mikroorganismen und Pilze eingesetzt werden, hemmt die Plaquebildung und gilt als gut verträgliche Alternative in der Behandlung und Prophylaxe von entzündlichen Beschwerden am Zahnfleisch und im Mund- und Rachenraum. TEBODONT® ist erfolgreich klinisch getestet und bewährt in der Praxis. www.natim.com



Was gesundes Zahnfleisch mit sauberem Trinkwasser gemeinsam hat

Das klinisch geprüfte ultraDEX-Sortiment basiert auf dem aktiven Inhaltsstoff stabilisiertes Chlordioxid. Dieser eignet sich, dank der hoch antibakteriellen Eigenschaften, hervorragend für die Trinkwasseraufbereitung. New York und Brüssel waren die Vorreiter, die stabilisiertes Chlordioxid verwendeten, um sauberes Trinkwasser herzustellen. Und auch Ihr Mund kann davon profitieren! ultraDEX zerstört Bakterien und flüchtige Schwefelverbindungen im Mundraum, welche für Zahnfleischerkrankungen, Parodontitis und Mundgeruch verantwortlich sind. Die in Zusammenarbeit mit britischen Zahnmedizinern und dem Institut für Zahnmedizin „Barts and The London School of Medicine and Dentistry“ entwickelte Mundpflegeserie wird bereits seit über 20 Jahren von Zahnärzten bei der Vorbeugung und Behandlung von Zahnfleischproblemen und Mundgeruch empfohlen, da sie keine Zahnverfärbungen verursacht, das Geschmackempfinden nicht beeinträchtigt und für den Langzeitgebrauch geeignet ist. Das Sortiment umfasst homöopathieverträgliche, geschmacksneutrale Mundspülungen, gering-abrasive Zahncremes, eine mit stabilisiertem Chlordioxid beschichtete Zahnseide und ein sofort gegen Mundgeruch wirkendes Mundspray. Fragen Sie doch einfach Ihren Zahnarzt oder Apotheker. www.megadent.de



Gesund im Mund mit Schafgarbe und Kamille

Für ein funktionierendes Immunsystem in Mund und Rachen lässt sich durchaus etwas tun: mit der richtigen Mundhygiene, dem Verzicht auf Alkohol und Nikotin sowie einer gesunden Ernährung. Bewährt hat sich außerdem der kombinierte Einsatz von Echter Kamille und Schafgarbe in Pharma Wernigerode Kamillan® von Aristo Pharma (rezeptfrei in der Apotheke erhältlich). Das traditionelle Arzneimittel ist ein echter Mundheiler: Es festigt das Zahnfleisch und fördert den Heilungsprozess. Die Kamille ist bekannt für ihre entzündungshemmenden und antibakteriellen Eigenschaften. Zusätzlich enthält die Schafgarbe Gerbstoffe, welche zusammenziehend auf die Schleimhaut wirken. Dadurch verschließen sich kleine Wunden, leichte Blutungen klingen ab und der Schmerz lässt nach. Zusammen bilden die beiden Heilpflanzen im Mund also einen abwehrkräftigen Schutzfilm – ohne das Geschmackempfinden zu beeinträchtigen. Bakterien und andere Entzündungserreger verlieren damit ihre Eintrittspforten, weitere Reizungen werden abgeschirmt, und die natürliche Mundflora bleibt erhalten.

Interdentalfpflege – für perfekt gereinigte Zahnzwischenräume



Viele Zahnärzte empfehlen ihren Patienten die Zahnzwischenräume zu reinigen, denn dort kommt die Zahnbürste nicht hin – Plaque und Essensreste können zu Karies und Zahnfleischproblemen führen. Zur optimalen Pflege von engen, sehr schmalen und auch größeren Zahnzwischenräumen bietet DONTODENT verschiedene Größen an: ISO 0,1,2 und 3. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der Drahtstärke und dem Bürstchendurchmesser. Die Bürstchen werden in die Zahnzwischenräume eingeführt und

vorsichtig hin und her bewegt. Der flexible Griff sorgt für effiziente Reinigung, auch unterwegs. Ein beschichteter Draht schützt dabei den Mundraum.

Mehr Informationen auf dm.de/dontodent.

Erstaunlich: Gezogene Zähne können „recycelt“ werden

Auf der weltweit größten Dentalmesse in Köln wurde im März ein völlig neues Verfahren präsentiert: Eigene gezogene Zähne können bei Zahnimplantationen, bei denen ein Aufbau des Kieferknochens notwendig sein kann, nützlich werden. Privatdozent Dr. Armin Nedjat, Implantologie-Spezialist und Entwickler der Champions-Implantate: „Werfen Sie Ihre gezogenen Zähne und Weisheitszähne nicht mehr weg, sie sind als Knochensatzmaterial wertvoll. Zerkleinert und aufbereitet werden sie mit dem neuen SmartGrinder. Der Zahnarzt verwendet dieses patienteneigene Material dann zum Auffüllen des leeren Zahnfachs im Kiefer, um so der ansonsten eintretenden 50-prozentigen Volumenschrumpfung des Knochens entgegenzuwirken. Synthetische Stoffe mit möglichen Allergierisiken sind nicht mehr notwendig.“ Entwickelt wurde dieses Verfahren von Prof. Itzhak Binderman und seinem Team an der Universität Tel Aviv. Wissenschaftliche Publikationen und Studien belegen bereits den Erfolg.

